

Arbeitshilfen - Medien - Publikationen

Die Kirchlichen Bibliotheken 2021 in Zahlen:

Aktive Konten	408	
Neue Konten eröffnet	141	
Neuanschaffungen	931	
Titel ausgeliehen	10 547	(2020: 5881)

Ausleihstatistik

Buch	3346
Bilderbuch	2308
Materialheft	874
DVD, Spielfilm	444
Kamishibai-Bildkarten	434
Biblische Figuren	420
Zeitschrift	404
Realgegenstand	356
Gruppenpiel	338
DVD, Doku	334
Spiel	309

Die Kirchlichen Bibliotheken Bern und Thun stellen zusammen mit «Medien und Beratung Religion, Ethik, Lebenskunde» (MBR) an der PHBern und in interkonfessioneller Trägerschaft Arbeitshilfen bereit. Die Kirchlichen Bibliotheken haben sich vor allem auf kirchliche Religionspädagogik spezialisiert und die MBR bedient stärker religionskundliche Themen. Im Verlauf des Berichtsjahrs haben mit den ökumenischen Partnern Gespräche stattgefunden, wie diese Zusammenarbeit und Aufteilung in Zukunft gestaltet werden könnte. Für die religionspädagogische Arbeit in den reformierten Kirchgemeinden bilden die Kirchlichen Bibliotheken aber auf jeden Fall eine unverzichtbare Ressource. Zu ihren Angeboten gehören neben Fachliteratur vor allem Realgegenstände, biblische Figuren, Filme und Spiele. Zu den Favoriten zählen gruppenspielerische Spiele, die Materialkoffer «Bibel» und «Judentum», das Kamishibai-Erzähltheater, die Bausatzbibel, Klangschalen und der Zeitstrahl zur Entstehung und Überlieferung der Bibel. Die Mitarbeitenden der Kirchlichen Bibliotheken beschaffen nicht nur bestehendes Material, sie realisieren auch eigene Ideen, so zum Beispiel die einzigartigen Rätsel-Truhen zum Thema Kirchenraum und Bibel, die am immer besonders gut besuchten «Medientag» vorgestellt wurden.

In Zusammenarbeit mit anderen Landeskirchen und Partnern sind 2021 auch weitere Publikationen (weiter-) entwickelt worden:

Am 20. Januar ging «farbenspiel.family» online. Damit begann für die ökumenische Projektgruppe die Aufgabe, «Farbenspiel» bei Kirchgemeinden und Familien bekannt zu machen. Zudem entstanden eine neue Broschüre zu Ostern und weitere Inhalte für die Website.

Die Finanzierung für eine Ergänzung der Deutschschweizer Sammlung von Gebärden, «PORTA Religion und Spiritualität», die den Möglichkeiten und Bedürfnissen von Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung entsprechen, konnte bis Ende Jahr gesichert werden. Nun steht ihre Umsetzung an.

Aus- und Weiterbildung von religionspädagogisch Tätigen

2021 hat der Bereich Katechetik 31 deutschsprachige Weiterbildungskurse angeboten. Davon waren zwei Angebote von MBR und eines vom Bereich OeME-Migration. In ökumenischer Verantwortung war rund ein Drittel des Angebots. Von den eigenen Kursen fanden 18 statt, mit insgesamt 349 Teilnehmenden. 10 Kurse mussten abgesagt werden, für 4 Kurse gab es ein Alternativprogramm.

Die analog zum Pfarramt entwickelte «Weiterbildung in den ersten Amtsjahren» (WeA Kat.) wird mehr und mehr zur Institution. Eine besonders nachhaltige Form sind die Fachcoachings in den ersten Amtsjahren (FeA Kat.), eine Mischform von individualisiertem Lernen und Verarbeiten in einer Kleingruppe.

Im Arrondissement du Jura wird neben zwei bestehenden Austauschplattformen für Angebote im Vorschulalter (éveil à la foi) und Coachs von Jungleitenden ein Grossteil des Weiterbildungsangebots derzeit über die neue modularisierte Ausbildung für Katechetinnen und Katecheten und freiwillige katechetisch Tätige abgedeckt. Die in Zusammenarbeit mit der Freiburger Landeskirche neu entwickelten Module stehen auch ausgebildeten religionspädagogisch Tätigen, Freiwilligen und Kirchenpflegemitarbeitern zur Verfügung. Im Berichtsjahr konnten 8 Module angeboten werden, davon eines online, zwei unter der Leitung der Freiburger Fachstelle, 5 in Verantwortung der beiden Co-responsables de la catéchèse francophone Refbejus und eines in gemeinsamer Verantwortung.

Bei RefModula, der deutschsprachigen Ausbildung für Katechetinnen und

— Fortsetzung auf Seite 34 —